

Abendlicher „Spaziergang“ eines Altenheimbewohners im Schlafanzug endet auf Bahntrasse

Der abendlich Spaziergang eines Bewohners eines Pflegeheims in Kamen endete in der Nacht zu Freitag auf einer ehemaligen Bahntrasse. Der 77-jährige, der unter Demenz leidet, war dort gestürzt und konnte nicht mehr aufstehen.

Wie die Polizei mitteilt, wurde der Senior am Donnerstagabend gegen 22:30 Uhr wurde der 77-jährige Bewohner eines Altenheimes an der Heerener Straße als vermisst gemeldet. Da der Mann als stark dement galt und lediglich mit einem Schlafanzug bekleidet war, leitete die Polizei sofort umfangreiche Suchmaßnahmen in der näheren Umgebung des Altenwohnheimes sowie sonstiger in Frage kommender Wege ein.

Gegen 00:20 wurde der Vermisste auf der ehemaligen Klöckner-Bahntrasse gefunden. Er war gestürzt und konnte aus eigener Kraft nicht mehr aufstehen. Da der Mann am Kopf verletzt war, wurde er mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht.